



Frater Barabara konnte es sich im Rahmen seines Österreichurlaubes einteilen, Scheiblingstein im Rahmen seines Erntedankfestes einen Besuch abzustatten.

FOTO: ZVG

Spende brachte 300 Euro für Kenia

ERNTEDANK / Mit Würstel, Sturm und vor allem mit hohem Besuch feiert Scheiblingstein.

VON CHRISTOPH HORNSTEIN

WEIDLINGBACH / An die 50 Gäste feierten nach der Heiligen Messe in Scheiblingstein Erntedank im Karl-Mühldorf-Heim.

Ob Würstel oder Kuchen - die Scheiblingsteiner hatten genug Hunger, um die kulinarischen Köstlichkeiten aufzuputzen. „Etwa 50 Paar Würstel mit Senf und Semmeln und die von unseren Damen hergestellten Kuchen und Mehlspeisen wurden ratzputz aufgegessen“, berichtet Peter Angermair. Auch von dem bei einem Winzer in Königstetten besorgten frischen Sturm soll nichts übrig geblieben sein.

Mit von der Partie war Frater Barabara aus Tansania. Angermair: „Wir haben alle den Eindruck gewonnen, dass er gerne nach Scheiblingstein kommt.“

Frater Barabara konnte es sich im Rahmen seines Österreichurlaubes einteilen, Scheibling-

stein einen Besuch abzustatten.

Bekanntlich hat der in Tansania am Fuße des Kilimandscharo aufgewachsene Barabara Tarimo von 1997 bis 2002 in der Marienpfarre in Wien-Hernals gelebt und in Wien studiert. Nach Abschluss seines Doktoratstudiums hat er in der Diözese Ngong in Kenia die Leitung einer riesigen Pfarre mit 26 Außenstellen übernommen. Barabara leistet dort nicht nur seelsorgliche und missionarische Tätigkeit, sondern zu einem großen Teil auch Entwicklungshilfe.

Eine am Sonntag unter den Gästen des Erntedankfestes spontan durchgeführte Sammlung ergab einen Betrag von 300 Euro, der Barabara von Ursula Kohut als „Tropfen auf einem heißen Stein“ überreicht wurde. Barabara bedankte sich herzlich, denn jeder „Tropfen“ hilft ihm bei seiner Tätigkeit in seiner Pfarre.

SCHEIBLINGSTEIN IN KÜRZE

Hubertus-Kirtag. In Scheiblingstein geht am 8. November, um 10.30 Uhr der Hubertus-Kirtag über die Bühne. Zu Ehren des Schutzpatrons der Kirche wird ein Festgottesdienst abgehalten. Nach der Messe findet eine Seg-

nung von Pferden und deren Reitern statt. Anschließend gibt es im Karl-Mühldorf-Heim einen Frühschoppen unter Mitwirkung des Klosterneuburger Jagdbläser-Ensembles der Volkstanzgruppe „Stodltaunza“.